Flüchtlingshelfer kritisieren Zusammenarbeit mit Libyen

23. August 2017

Köln (KNA) Die Organisation SOS Mediterranee Deutschland hat die Zustände in Libyen im Zusammenhang mit der Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer scharf kritisiert.

Im ARD-Morgenmagazin erklärte Sprecherin Verena Papke am Dienstag: „Man sieht auch angesichts der Begegnungen, die wir mit der libyschen Küstenwache hatten und haben, dass Libyen kein Partner der Europäischen Union und auch der Bundesregierung sein kann.“ Libyen habe keine funktionierende Regierung und keine staatlichen Strukturen, führte Papke aus. „Und das, was wir aus Libyen wissen von unseren Geretteten, aber auch aus neutralen Berichten von Amnesty International, ist, dass Libyen kein Ort ist und kein Ort sein kann, wo man Menschen zurückbringen kann.“ Die europäische Organisation SOS Mediterranee bemüht sich um die Rettung von Bootsflüchtlingen im Mittelmeer.

(KNA – rksmm-89-00004)

Stand: 13. November 2026